

Die Geselligkeit ist zurück

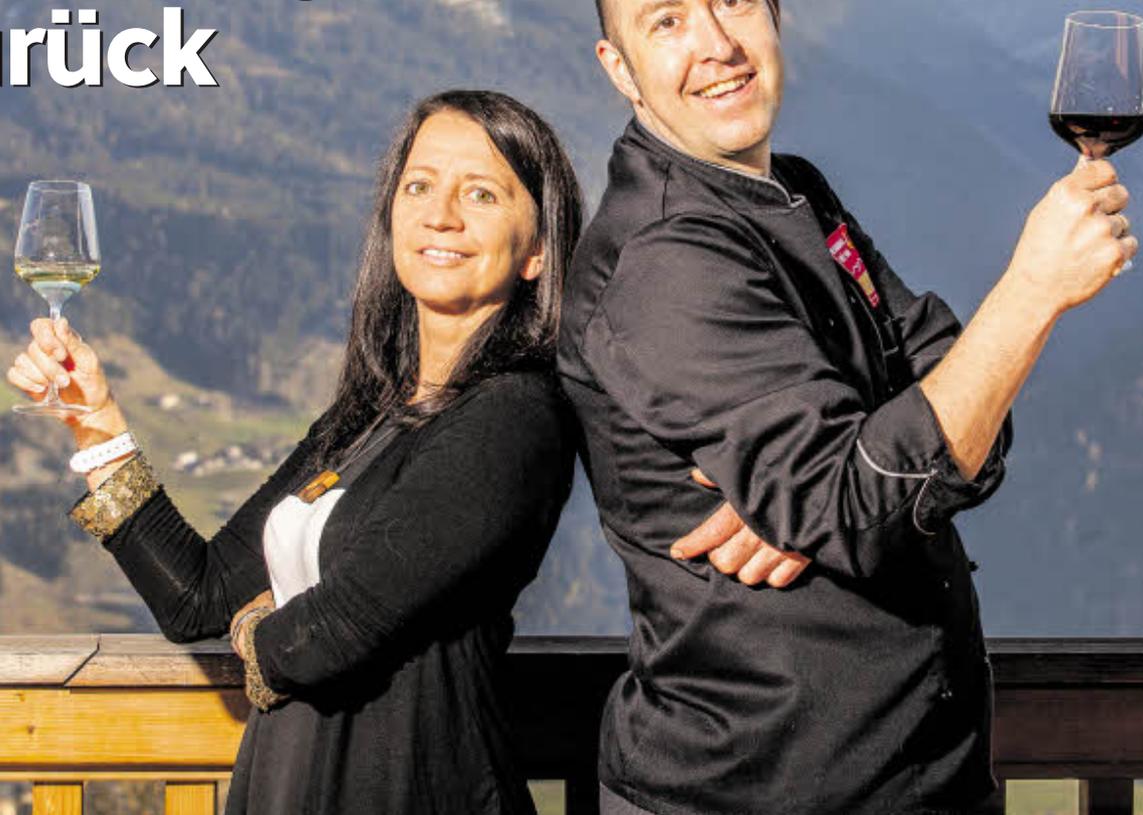


BILD: GERALD LOBENWEIN

Sylvia und Toni Seber vom Restaurant „Sunnsseit“ sind zwei der Gastronomen, die sich freuen, ihre Gäste wieder verwöhnen zu können. Wir haben sie für die Serie „Regionalität im Herzen“ besucht. s. 6

AUS DEM INHALT

Ein „Star“: Der Hohe Tauern Panorama Trail

Der Weitwanderweg zwischen Krimml und Zell am See – auch ein Bindeglied zwischen den Nationalparkgemeinden – kommt sehr gut an. **Seite 2**

Moonlight Shopping startet am 9. Juli

Das Stadtzentrum als Fußgängerzone, offene Geschäfte bis in die Nacht hinein, gutes Essen und Trinken – da kommt große Vorfreude auf! **Seite 3**

Felberturm Museum: Die Spannung steigt

Die Sanierung des Turms aus dem 12. Jahrhundert war eine echte Herausforderung. Ab 7. Juli sind Besucher wieder herzlich willkommen. **Seite 12/13**

Ein Weltrekord als Krönung der EM

Der Neo-Mittersiller Gernot Rumpler gehört zu den allerbesten Sportschützen. Das bewies er mit der Einstellung eines Weltrekords. **Seite 20/21**

STANDPUNKT

Michael Sinnhuber



A GGGeht Leck!

Das Pinzgauerische hat einiges zu bieten. Unter anderem Aussprüche, die gleichzeitig positiv sowie negativ sein können. Im obigen Beispiel macht der „Ton die Musik“. Denn nur durch die Betonung wird erkennbar, ob es positiv oder negativ gemeint ist.

Ähnlich ergeht es uns aktuell mit der sogenannten 3-G-Regel. Während manche sie für übertrieben halten, freuen sich andere darüber, dass durch diese Regel endlich wieder Veranstaltungen und Zusammenkünfte möglich werden. Zumindest ab Juli, wenn es – wie angekündigt – für Feste tatsächlich „nur mehr“ die GGG-Regel geben soll.

Für uns heißt diese Aussicht, dass wir mit vollem Elan die Planungen für die Festl-Saison angehen können. Vorausgesetzt, die nächste Verordnung gibt wirklich die politischen Aussagen wieder, dann werden wir ab Anfang Juli ALLE eigenen Feste und Veranstaltungen durchziehen und auch alle Vereinsveranstaltungen nach Kräften unterstützen. Moonlight Shopping, Stadtfest, Platzkonzerte, Streetfood Market, Strudelfest und Weinfest bis hin zum Bauernmarkt in Hollersbach.

Auch wenn die Maßnahmen Einschränkungen bringen werden: Wir sind bereit! Dazu ist es wichtiger denn je, in jeder Situation nach gemeinsamen Lösungen zu suchen und nicht Gründe zu finden, warum etwas nicht geht. Denn schon der Dalai Lama sagte einst: „Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will, findet Gründe.“

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Wege!



Im vergangenen Februar präsentierten die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern sowie die Tourismusverbände zwischen Krimml und Zell am See den neuen Weitwanderweg.

BILD: EVA REIFMÜLLER

„Er ist aktuell der Star“

Der Weitwanderweg „Hohe Tauern Panorama Trail“ stößt auf viel Interesse. Er kann mit so viele Buchungen aufwarten, wie andere in drei Jahren nicht.

Mittersill, Pinzgau. Günter Mussnig ist Chef der Kärntner Agentur „Trail Angels“. Diese kümmert sich sowohl im Vorfeld als auch während des Aufenthaltes um alle Anliegen von Weitwanderern – Shuttle-Dienste und Gepäck-Transfer inklusive.

Über die Plattform www.hohe-tauerntrail.at laufen auch alle Buchungen für den „Hohe Tauern Panorama Trail“ über seine Agentur. Ebenso wie die Buchungen für aktuell insgesamt 25 Weitwanderwege.

Somit kann Mussnig gut vergleichen: „Der Hohe Tauern Panorama Trail ist sozusagen ‚The Rookie of the Year‘. Nach kürzester Zeit war er bereits da, wo andere in drei Jahren nicht sind. Per 10. Juni hatten wir 30 Buchungen mit insgesamt 190 Übernachtungen. Und wie wir aus unseren Erfahrungen wissen, werden die Wege nur von einem Fünftel der Personen, die sie begehen, gebucht. Alle anderen Weitwanderer erkunden die Wege auf eigene Faust und verzichten auf die individuelle Rundum-Betreuung.“

Der Experte betont, dass ihn der erste Erfolg des neuen Weitwanderweges, der auf einer Strecke von 150 Kilometern in zehn Etappen von Krimml bis nach Zell am See führt, nicht verwundert: „Das Produkt sozusagen ist einfach super und es erzählt eine tolle Geschichte: Auf Augenhöhe mit Österreichs höchsten Bergen. Das kommt natürlich gut an. Außerdem sind die beteiligten Partner an sich sehr stark. Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern mit Geschäftsführer Roland Rauch sowie die Vertreter aller beteiligten Tourismusverbände haben gut zusammengearbeitet. Ich war von Anfang an involviert und konnte spannende Diskussionen mit schönen Ergebnissen erleben.“

„Wir hatten die Titelstory im Magazin Land der Berge“

Begeistert von den „sensationalen Rückmeldungen“ seitens der Weitwanderer ist natürlich auch Roland Rauch. „Wir haben den neuen Trail gemeinsam mit der ‚SalzburgerLand Tourismus

GmbH‘ beworben. Im Rahmen der ITB Berlin etwa gab es eine Pressekonferenz mit über 100 teilnehmenden Journalisten. Besonders gefreut hat uns, dass wir mit unserem Weitwanderweg die Titelstory im ‚Land der Berge‘ bekommen haben. Das ist das auflagenstärkste Outdoor-Magazin Österreichs. Auf insgesamt 15 Seiten wurde darin der Hohe Tauern Panorama Trail vorgestellt.“

Der Geschäftsführer der Ferienregion NPHT erzählt auch, dass die eigentliche Route, die sich in einer Höhe von 1500 bis 2400 Metern befindet, wegen der heurigen Schneelage erst seit jetzt – seit Mitte Juni also – begehbar ist. Doch man hatte vorgesorgt: „Es gibt für die Nebensaisonen bzw. für eine derartige Schneelage auch eine Alternativroute. Diese liegt für die gesamte Wegstrecke auf etwa 1400 bis 1500 Metern Seehöhe.“

Laut dem Landtagsabgeordneten Michael Obermoser ist der Weg „auch ein Bindeglied zwischen den Gemeinden des Nationalparks.“ **Christa Nothdurfter**

Vorfreude auf das Moonlight Shopping!

Weil die erste der beliebten Veranstaltungen auf den Ferienbeginn fällt, stehen die Kinder im Fokus.

Mittersill. Wie die mittlerweile schon traditionellen Moonlight-Shopping-Abende in diesem Jahr genau über die Bühne gehen, kann angesichts der sich bis zuletzt ändernden Corona-Maßnahmen noch nicht feststehen.

Aber eine Idee des Mittersill-Plus-Teams soll auf jeden Fall umgesetzt werden. Los geht es nämlich am 9. Juli, und an diesem Abend wird das Rahmenprogramm ganz auf den Nachwuchs ausgerichtet sein.

Immerhin ist nicht „nur“ Wochenende, sondern auch Ferienauftakt – und da macht das längere Aufbleiben gleich noch mehr Freude! Und apropos Freude: Bewohner der „Hauptstadt des Oberpinzgaus“ und ihre Besucher wissen, wie viel Vergnügen das Moonlight Shopping bereitet. Die teilnehmenden Geschäfte im Zentrum Mittersills haben ihre Türen bis in die Nacht hinein offen; zusätzlich punkten sie oft auch noch mit ganz speziellen Aktionen. Der Verkehr ist gesperrt und die Straßen sind voller Leben. Gutes Essen und Trinken dürfen natürlich auch nicht fehlen. Und das Leute-Treffen und der „Hoagascht“ machen nach den vergangenen Monaten noch mehr Freude!



Mittersill Plus und die Mitgliedsbetriebe freuen sich schon wieder auf zahlreiche Besucher.

BILDER: EVA REIFMÜLLER

Termine Moonlight Shopping

Diese Termine sind fixiert:

Freitag, 9. Juli

Freitag, 6. August

Freitag, 20. August



MOOSBRUGGER

MITTERSILL

Jeden
Samstag bis
17 Uhr
geöffnet!

www.mode-moosbrugger.at

Einladung zum „Abendlob“ in der Pfarrkirche

In der Krise entstandenes „Alternativ“-Angebot geht auch in Zukunft weiter.

Mittersill. Seit März diesen Jahres kommen einmal im Monat in der Pfarrkirche gläubige Menschen zusammen, die sich rund 40 Minuten lang etwas Gutes tun möchten: Kraft für den Alltag tanken, beten für Kranke, Gott loben und preisen, bitten, danken, die Herzen erheben und Freude erleben. Die Themen und die musikalische Umrahmung bieten eine bunte Vielfalt. Die Organisatoren Marianne und Andreas Lemberger: „Man kann selber mit Lesen, Wortspenden oder Musik aktiv werden oder einfach im Stillen Dasein, Sehen und Hören.“

Die Termine (alle mittwochs): 21. Juli, 18. August, 22. September, 20. Oktober, 17. November und 15. Dezember.

Nachhaltig & flexibel

Dank Selbstbedienungskasse ist auch am Wochenende bis 19 Uhr offen.



Im Mittersiller Regionalladen, der am 1. Juli öffnet: Betreiberin Johanna Langer (l.) und Renate Holzer (COOPinzgau). BILD: PRIVAT

Mittersill. Renate Holzer ist mit „ihrer“ Direktvermarktungsinitiative „COOPinzgau“ – dort kann man schon seit etlichen Jahren biologische, regionale und faire Lebensmittel online bestellen – vom Stadtplatz 6 in die Hintergasse 3 ge-

zogen. Als Ergänzung dazu wollte die engagierte und innovative Mittersillerin dort auch einen Regionalladen mit Selbstbedienung bzw. mit Selbstbedienungskasse, um den Kunden großzügige Öffnungszeiten anbieten zu können. Mit Johanna Langer vom „Scha-

chernhof“ hat sie eine motivierte Geschäftspartnerin gefunden. Die 22-jährige Absolventin des Maturalehrgangs an der Tourismusschule Bramberg engagiert sich auch im lokalen Projekt „Weregio“ (Seite 16). Im neuen Regionalladen, der ab Donnerstag, 1. Juli, geöffnet hat, ist sie unter anderem für die Kundenbetreuung, für die Nachbestellungen und für das Marketing zuständig; letzteres vor allem im Bereich der sozialen Medien.

Das Geschäft mit Lebensmitteln aus der Region bzw. mit Produkten aus Österreich – zum Beispiel gibt es biologische Reinigungsmittel aus Niederösterreich – wird von Montag bis Sonntag von 7 bis 19 Uhr offen haben. Johanna Langer wird mehrmals pro Woche selbst vor Ort sein. **Christa Nothdurfter**

Foto: Fotolia/Andres Rodriguez

Ihr kompetenter Partner für
KRANKENTRANSPORTE und
PATIENTENBEFÖRDERUNG

TAXI

Direktabrechnung mit allen
Krankenkassen – bei Bestrahlung,
Dialyse und Chemotherapie.

Taxi Zentrale
Mittersill
0664 54 45 161

Taxi Zentrale Mittersill
Mayrhofen 17
T. +43 (0) 664 54 45 161
F. +43 (0) 6562 60 03
patrick@taximittersill.at

Terminvereinbarung
unter 0664/54 45 161

Standort:
Mittersill, Bramberg, Neukirchen



Für die Bewusstseinsbildung werden Karten wie diese hier eingesetzt.

BILD: AVOS



Die Mobilitätsbeauftragte für Hollersbach und Mittersill: Christina Meilinger. BILD: NOTHDURFTER

Im Fokus: Reduzierung von Fahrten mit „Eltern-Taxis“

Hollersbach, Mittersill. AVOS, die Gesellschaft für Vorsorgemedizin in Salzburg, hat das Pilotprojekt „Gemeinden Gesund Unterwegs“ in Angriff genommen. Unterstützt wird diese Initiative vom Land Salzburg und vom „Fonds Gesundes Österreich“ (FGÖ). Eingebunden sind zudem die Organisation „Klimabündnis Salzburg“ und vier Gemeinden. Zwei davon aus dem Pinzgau: Hollersbach und Mittersill.

Für diese beiden Kommunen laufen die Projekt-Fäden bei der Mobilitätsbeauftragten Christina Meilinger zusammen. Sie ist auch bekannt als vom Regionalverband Oberpinzgau installierte Sozialkoordinatorin. In den beiden Mittersill-Plus-Gemeinden

geht es jedenfalls vor allem darum, die Fahrten in die Schule mit den sogenannten „Eltern-Taxis“ (oder auch „Großeltern-Taxis“) massiv zu reduzieren und Kindern eine „aktive Mobilität“ näherzubringen.

Gestartet wurde mit dem Verteilen von Fragebögen und mit Begehungen vor Ort. Die Ergebnisse daraus sind die Basis für konkrete Planungen bzw. für eine Optimierung der Ist-Situation.

Christina Meilinger erhielt vorab beim „Klimabündnis Salzburg“ eine entsprechende Ausbildung. So wie ihre „Kolleginnen“ aus den anderen drei Gemeinden wird auch sie eine entsprechende Projektarbeit schreiben.

IMMER FREITAGS: WOCHENMARKT



„Sehen wir uns beim Wochenmarkt?“

Diese Frage hört man öfter. Kein Wunder, das Angebot dort kann sich sehen lassen – ebenso wie die netten Leute. Der Markt wird jeden Freitag von 9 bis 13 Uhr veranstaltet und zwar bis zum 24. September.

BILD: RACH

BREITFUSS

Sport & Fashion



Dynafit Enduro 12
ideal für Trailrunning,
superleicht
100€



McKinley Speed
Brustgurt mit Trinkflaschen-
halterung, extrem leicht
statt 20€ **15€**



Salomon Cross GTX
Sportlicher Trekingschuh mit
Spitzen Halt im Gelände
160€



Salomon Ultra 4 GTX
bietet Stabilität, Grip und
dauerhaften Nässechutz
150€



On Cloudultra
für jedes Gelände, leicht
unschlagbare Dämpfung
190€



Scarpa Ultra GTX
für anspruchsvolles Gelände,
Megagrip, wasserdicht
170€



McKinley Carbon
4 teiliger faltstock, kleines Packmaß, leicht & stabil
statt 100€ **80€**



Leki Flash Carbon
extrem leicht, Quicklock Verschluss, Twist Speed Spitze
80€



T +43(0)6562 5858

MITTERSILL
sport-breitfuss.com

REGIONALITÄT IM HERZEN

Aus Freude und Überzeugung

Alles, was im „Sunnseit“ auf die Teller kommt, wächst in der Nähe. Sogar Obst und Gemüse.

Mittersill. Toni und Sylvia Seber liefern ein Paradebeispiel dafür, was in Sachen regionaler Küche alles möglich ist.

Das verwendete Fleisch kaufen sie ausschließlich und ohne Zwischenhändler bei heimischen Bauern. Bei Günter Berger in Rettenbach etwa die Hendl und außerdem auch noch Eier oder Joghurt.

Bei dessen Namenskollegen Thomas Berger, dem Filzbachbauern, gibt's zusätzlich zum Fleisch auch Dinkel. In der Sunnseit-Küche entsteht daraus dann das hauseigene Brot.

„Hauseigen“ sind auch die Forellen; sie fühlen sich im Fischteich direkt neben dem Restaurant am Mittersiller Sonnberg wohl. Und dann erfreuen sie beispielsweise sogar als Sushi die Feinschmecker-Gaumen. Oder als Teil der beliebten „Vollmond-Dinner“. Das sind 5-Gänge-Menüs mit wechselnden Themen: „Kraft des Frühlings“, „Big Beef“ oder „Geschmack der Karibik“, um nur einige zu nennen. Wer bei letzterem mangelnde Regionali-

tät vermutet, wird von Küchenmeister Toni Seber – er ist im Laufe seiner Kochkarriere mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht worden – gerne aufgeklärt:

„Die regionale Exotik ist ein Steckenpferd von mir. Möglich ist das, weil wir zum Beispiel sogar Honig- und Wassermelonen oder Süßkartoffeln von unserem Lieferanten aus dem tirolerischen Kirchdorf bekommen. Der Landwirt Anton Baldauf baut dort alle möglichen Obst und Gemüsesorten an. Er ist sehr innovativ und besitzt auch ein Glashaus. Das heizt er mit der Wärme einer Wasserleitung, die zuvor durch den daneben liegenden Komposthaufen führt.“

Wie der Mittersiller erzählt, waren er und seine Frau dort die ersten Gastronomiekunden. „Im Winter war die Auswahl zunächst noch bescheiden, aber seit einigen Jahren lagert er das Sommergemüse für uns ein. So können wir auch in der kalten Jahreszeit damit aufwarten.“

Toni Seber, dessen Eltern die Pension Lerchenhof geführt



Sylvia & Toni Seber mit Tochter Chelsy auf der Terrasse. Das Restaurant mit Panoramablick befindet sich am Sonnberg. BILD: GERALD LOBENWEIN

haben, ist ein beehrter Gesprächspartner, wenn es um Regionalität und Nachhaltigkeit geht. Er hält Vorträge, wurde schon mehrmals für TV-Beiträge interviewt und auch für Beiträge in Fach-Magazinen.

„Ich trage meine Meinung über die enorme Wichtigkeit der Regionalität und über gesunde Ernährung gerne nach außen“, sagt Toni Seber. „Er ist ein echter Vorreiter“, ergänzt Ehefrau Sylvia nicht ohne Stolz. „Egal, ob es um vegane oder vegetarische Gerichte geht oder um Kochen mit Baumflechten – mein Mann war seiner Zeit immer schon um fünf Jahre voraus.“

Der ehemalige Haubenkoch, dem dieser „Titel“ schon lange nicht mehr wichtig ist, schwächt das Lob ab. „Wichtig ist einfach,

dass alle Beteiligten zufrieden sind: Die Gäste, die Mitarbeiter, die Lieferanten und auch wir selber.“

Die Sebers – es gibt auch noch die 15-jährige Tochter Chelsy – sagen, dass sie ihre Einstellung zum Leben und zum Kochen auch ihren vielen Reisen verdanken: „Wir haben so vieles gesehen, das uns nicht gefallen hat. Und vieles, was uns beeindruckt hat. Regionale Kreisläufe zum Beispiel. In Korsika etwa Supermärkte, in denen heimische Produkte an oberster Stelle stehen.“ Die Freude an gutem Essen beweist auch eine Reise zum Titicacasee. Dort, wo der Ursprung der Kartoffeln liegt. Seither – wen wundert's – gibt es beim „Sunnseit“ sogar einen Kartoffelacker!

Christa Nothdurfter

Sunnseit-Rezept für zwei Personen: Erdbeersalat mit Biojoghurt und Löwenzahnsirup

Zutaten:

200 g Biojoghurt vom Egarteck Hof
10 g Löwenzahnsirup
150 g Erdbeeren, ¼ Zitrone
10 g Löwenzahnsirup

Zubereitung:

Verrühre das Joghurt mit dem Löwenzahnsirup. Schneide die Erdbeeren in kleine Spalten und marinieren sie mit ein paar Spritzer Zitronensaft und Löwenzahnsirup. Richte nun Erdbeeren und Joghurt auf einen Teller oder in zwei Schichten in einem Glas an. Garniere mit etwas Minze und reiche in

einem Kännchen ein wenig Löwenzahnsirup dazu.

Zutaten Löwenzahnsirup:

300 g Löwenzahnblüten
1 St. unbehandelte Zitrone
1000g Feinkristallzucker
3 St. Wacholderbeeren
1 Tl. Fenchelsamen, 60 ml Wasser

Zubereitung Löwenzahnsirup:

An einem sonnigen Frühlingstag in voller Blüte stehende Löwenzahnköpfe pflücken. Es sollte mind. 12 Stunden nicht geregnet haben. Blüten mit Zucker, würfelig ge-

schnittener Zitrone und den Gewürzen in einen Topf geben. Stampfe alles zusammen ca. 3 Minuten gut durch und decke es für 24 Stunden gut zu. Nach 24 Stunden den Topf bei geringer Stufe auf den Herd stellen. Das Wasser dazugeben. Erwärme alles zusammen unter öfteren Umrühren, bis du einen klaren Sirup erhältst. Nicht kochen. Gieße den Sirup nun durch ein feines Sieb in eine saubere Flasche. Er hält gekühlt bis zu einem Jahr und schmeckt hervorragend zum Süßen von Desserts,

Tees oder auch einfach nur mit Wasser verdünnt zum Trinken – hilft bei rauem Hals u. Erkältungen.



Mittersill. Flanieren, shoppen, zwischendurch auf Kaffee und Kuchen, auf ein Eis oder auf ein „Kühles Blondes“ zukehren: Was vor der Pandemie ganz selbstverständlich gewesen ist, weiß man nach der langen „Durststrecke“ umso mehr zu schätzen.

Im Juli wartet der Mittersiller Handel mit einem zusätzlichen „Zucker!“ auf: Sommergewinnspiel – so lautet das Motto.

Wer **zwischen 1. und 24. Juli** in einem der vielen Geschäfte einkauft, erhält pro 10 Euro Einkaufswert ein Los dazu.

250/500/1000-Euro-Gutscheine & tolle Sachpreise

Später – oder auch gleich – gilt es, die Lose auszufüllen und in die Gewinnbox zu werfen. Diese befindet sich ganz zentral im Erdgeschoss des Mittersiller Rathauses. Was es zu gewinnen gibt? Tolle Sachpreise oder Mittersill-Plus-Gutscheine im Wert von 250, 500 oder 1000 Euro. Wir freuen uns auf Euch und drücken die Daumen!

Euer Team von M+



s.Oliver Stores

Marktstr. 38 | 5741 Neukirchen
Zellerstr. 1 | 5730 Mittersill
Marktstr. 34 | 5661 Rauris

s.Oliver
FASHION FOR LIFE

Das „Haus über den Wolken“

Uta Mazzei-Karl machte Filme, schrieb Reiseführer und Bücher. Kraft gab ihr stets ihr Sommersitz.

Mittersill. „Wenn man von Kitzbühel kommend am Pass Thurn plötzlich die gewaltige Tauernkette vom Großglockner bis zum Großvenediger erblickt, fühlt man sich in einer anderen Welt. Ich liebte die touristisch noch nicht erschlossene Gegend“, erinnert sich Uta Mazzei-Karl an die 1960er-Jahre. Sie stammt aus St. Johann in Tirol, hat eine beachtliche Medienkarriere gemacht und ein hochinteressantes Leben geführt. Nun, mit 87 Jahren, wirft sie einen Blick darauf und stellt ihr „Haus über den Wolken“ am Mittersiller Sonnberg in den Mittelpunkt.

Eine der ersten westlichen Frauen in asiatischen Ländern

Geprägt hat ihr Leben der Journalist Harald Lechenperg, dessen Vater aus Mittersill stammte. Mit ihm fuhr sie 1962 für eine Filmdoku mit einem Auto nach Indien. Danach arbeitete sie als Übersetzerin in München. 1966 bis 1970 begleitete sie Lechenperg auf langen Asienreisen. In Afghanistan, Pakistan, Indien drehten sie Dokumentarfilme für den Bayrischen Rundfunk und für das ZDF. Uta Mazzei-Karl lernte viel in Sachen Film.

Schon damals wünschte sie sich ein Häuschen in der Umgebung ihrer Heimat. Einen Verwandten Lechenpergs, den Bach Toni, bat sie, er möge sich umhören, ob am Sonnberg etwas zum Verkauf stünde. „Schon als Kind gefiel mir diese Gegend, als wir manchmal zum Bräurup fahren, um Forellen zu essen.“

Der Bauer wurde fündig. Mazzei-Karl besichtigte erstmals das „Schederlehen“: „Augenblicklich wusste ich, dass das mein Traumbesitz werden könnte, mein Dornröschenschloss.“ Es gelang, das Haus zu erwerben, von dem ihr vielfach abgeraten wurde. Es liegt auf tausend Meter Seehöhe,

der Zustand war nicht der allerbeste. „Am gscheidesten war, ehs dads es warm ohtrogn“, meinten Einheimische. Doch Mazzei-Karl wusste: „Dieses alte Haus, dessen Holz kein bisschen verzogen ist, wahrscheinlich zur richtigen Mondphase geschlagen, war genau das, was ich wollte.“ Für die Restaurierung scheute sie keine Kosten – und lernte viel, „speziell vom Nachbarbauern.“

Die Freiberuflerin entwickelte Ideen, präsentierte diese Medienhäusern. Ein großer Erfolg wurde 1977 ihr Belutschistan-Film, dessen Zustandekommen sie später im Buch „Wo, bitte, ist Belutschistan?“ beschrieb. „Kurz nach dessen Ausstrahlung wurde der pakistanische Präsident Bhutto, der im Film öfters zu sehen war, ermordet, deshalb kauften viele Länder Europas meinen Film und ich hatte plötzlich mehr Geld auf der Bank, als ich es je zu träumen gewagt hätte.“ Für den Bayrischen Rundfunk machte sie einen Film über die Erstbesteigung des Großvenedigers. Schederlehen war dafür das Hauptquartier.

Meisterregisseur engagierte sie für „Fitzcarraldo“

Mazzei-Karl machte dann diverse Jobs im Spielfilmsektor – und wurde von Regisseur Werner Herzog engagiert. Dieser drehte am Amazonas seinen späteren Kultfilm „Fitzcarraldo“. Mazzei-Karl fungierte als „Drehscheibe“ in München, besorgte nahezu alles. „Perücken und Notenhefte für die Operszenen, Eau de Vichy für Claudia Cardinale, Haarfärbemittel für Klaus Kinsky.“ Nachdem Fitzcarraldo abgedreht war, kam Herzog zwei Mal nach Schederlehen. „Er sagte, es sei das gemütlichste Bauernhäuschen, das er kenne.“

Mazzei-Karl erfuhr, dass der Polyglott-Verlag jemanden suchte, der einen Reiseführer über El-



In ihrem Buch „Haus über den Wolken“ schildert Uta Mazzei-Karl, wie sie ihren Lebensraum verwirklichte.

BILDER: ERWIN SIMONITSCH

ba machen konnte. Sie konnte. Und lernte dabei Roberto Mazzei kennen. Der Bauer, „der mit den Händen einfach alles machen konnte“, faszinierte sie. Sie heirateten, Lebens-Mittelpunkt war nun die italienische Insel. Nur in den Wintern fuhr Mazzei-Karl allein nach Österreich, denn sie liebte den Wechsel der Jahreszeiten, den Schnee, das Skifahren, „und diese Trennung tat unserer Beziehung auch gut.“ Einige Male fuhr sie aber auch im August mit ihrem Mann nach Mittersill, der ohne ein Wort Deutsch zu kennen, sich prächtig mit den Pinzgauern unterhalten konnte. Erst als ihr Mann gesundheitliche Probleme bekam, blieb sie in den Wintern bei ihm auf Elba.

Seit sie Witwe ist, verbringt Mazzei-Karl die Winter wieder in Schederlehen. „Dieses Haus mit den hohen Türschwelen ist keineswegs altersgerecht, doch gerade das hält mich fit. Ich darf nicht nachlässig werden, muss aufpassen, um Stürze zu vermeiden und mich nur auf das konzentrieren, was ich gerade tue, egal ob es Autofahren ist oder Kochen. Im Alter noch so gut drauf

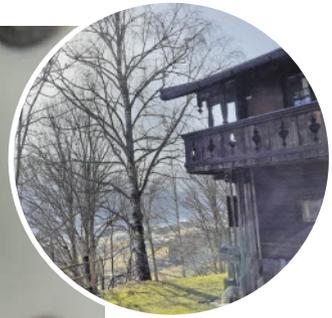
zu sein, ist wahrer Reichtum“, betont Mazzei-Karl.

„Das Alter ist meine beste Zeit im ganzen Leben“

Das Altern stelle für sie noch kein Problem dar, sagt die 87-Jährige. „Ich stehe auf, wann ich will, verwöhne mich im Badezimmer, frühstücke entweder in der Sonne vor dem Haus oder in der gemütlichen Küche, füttere die zugelaufene dreifarbige Katze, gehe einkaufen oder mache einen kleinen Spaziergang, koche mir was Gutes. Wenn ich Lust habe, lese ich Bücher, lege Patienzen, löse teuflische Sudokus oder schreibe. Spät am Abend sehe ich mir das Heute-Journal an und finde manchmal in Phoenix, Arte oder 3-Sat einen interessanten Dokumentarfilm. Jedenfalls genieße ich noch jeden Tag meines Lebens, freue mich über jeden Besuch, und möchte – so Gott will – noch einiges verwirklichen.“

Kürzlich fuhr sie mit ihrem VW-Golf wieder nach Elba. Und im Spätherbst will sie wieder in Mittersill sein, in ihrem „Haus über den Wolken“.

Erwin Simonitsch



Ab Mitte Juli: Parkgebühr beim Hintersee

Einheimische mit einer Felbertauernkarte zahlen nichts; andere drei Euro.

Mittersill. Mittersiller-Nachrichten-Leser wissen es: Im „Eingangsbereich“ zum Naturjuwel Hintersee investiert die Nationalparkverwaltung in Kooperation mit der Stadtgemeinde und mit Mittersill Plus in einen Info- und Sanitärbereich, in Müllsammelstellen und in Parkplätze. Letztere können schon benutzt werden. Sobald der Ticket-Automat mit Solarstrom versorgt wird, fällt zur Deckung der anfallenden Kosten eine Parkgebühr an. Sie beträgt 3 Euro pro Pkw (20 Euro für Busse). Wer eine Felbertauern-Berechtigungskarte für Mittersill hat, parkt kostenlos.



Trainingslager von Schalke 04 heuer wieder in Mittersill

Das Vorjahr bildete eine Ausnahme: Der deutsche Fußballverein verlegte zugunsten eines Liebespaars sein Trainingslager Ende August an einen anderen Ort, da in seinem „Stamm-Hotel“ Schloss Mittersill eine Hochzeitsfeier stattgefunden hat. Die Überschneidung kam wegen der Pandemie bzw. wegen der dadurch bedingten Ver-

schiebung des Trainingslagers zustande. Heuer weilt die Truppe vom 29. Juni bis zum 10. Juli wieder in Mittersill, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten. Im Fokus steht diesmal der Sport; angesichts von Corona haben die Verantwortlichen vor Ort kein Fanprogramm zusammengestellt.

ARCHIVBILD: MITTERSILL PLUS

Alpen Relax®
Natürlich regenerieren.

AlpenRelax GmbH
Gerlosstraße 8a
5730 Mittersill
+43 (0) 6562 83 19
info@alpenrelax.at

www.alpenrelax.at

SUPER

18.-19.06.2021

SALE

BIS ZU

-70%

AUF ALLES

18.06. – 09:00 bis 20:00 Uhr
19.06. – 09:00 bis 13:00 Uhr

NEUES MITGLIED BEI M+

Sie verleiht der Stadt „Würze“

Claudia Walch bietet in ihrem Geschäft „Tauernwürze“ Köstlichkeiten aus unserer Region.

Mittersill. Am 18. März öffneten sich erstmals die Pforten des ansprechend gestalteten Shops direkt an der Gerlosstraße.

Claudia Walch: „Es gab von Anfang an so viele positive Rückmeldungen. Mittlerweile habe ich schon etliche Stammkunden. Das freut mich wirklich sehr.“

Der Standort, der auch mit einem großen Parkplatz punktet, hat an drei Vormittagen pro Woche – Donnerstag, Freitag und Samstag von 8.30 bis 12.30 Uhr – geöffnet.

Während Mitarbeiterin Anna Herzog, gelernte Einzelhandelskauffrau, die Kunden berät, fabriziert Claudia Walch in der Küche verschiedenste Köstlichkeiten: Zum Beispiel Pestos, Marmeladen, Pressknödel oder Brot. Dass die Zutaten dafür aus der Region stammen, ist für die ausgebildete

Köchin eine Selbstverständlichkeit. Auch abseits der gekochten Speisen, die gut verpackt in die Einkaufstaschen wandern, überzeugt das Produktsortiment ausnahmslos mit heimischer Qualität.

Zu den Stammkunden zählen allerdings nicht „nur“ Oberpinzgauer, sondern auch andere Liebhaber von Lebensmitteln aus unserer Heimat. Treue Touristen etwa, welche die „g'schmackige Kost“ ihrer Urlaubsdestination bei sich zu Hause vermissen.

Dank jeweils aktueller Informationen auf der Facebook-Seite „Tauernwürze“, mittels Online-Bestellung und Lieferung per Post ist das heutzutage schließlich gut möglich. Die Lieferanten von Claudia Walch hingegen sind alle in der Nähe daheim: Zwischen Wald und Niedersill. Und



Claudia Walch (rechts) mit Mitarbeiterin Anna Herzog.

BILD: PRIVAT

auch im benachbarten Tiroler Raum. Schließlich ist die Geschäftsinhaberin eine gebürtige Kirchbergerin.

Die Lehrzeit absolvierte die Neo-Hollersbacherin, die es der Liebe wegen in den Oberpinzgau zog, im Kitzbüheler „Sporthotel Reisch“. Später führte sie die Schau- und Gustierkäserei „Kasplatzl“.

Eine Spezialität von Claudia Walch sind Frühstückskörbe, die sie für die Betreiber von Appartements oder von Pensionen ohne entsprechendes Angebot vorbe-

reitet. Die Vermieter bieten diesen Service ihren Gästen an, wobei diese vorab ihre individuellen Wünsche deponieren können. Die Auswahl kann sich sehen lassen: Neben Brot gibt es Käse, Speck und Wurst, Eier, Butter, Marmeladen und auch Aufstriche. „Einfach alles, was zu einem ausgewogenen Frühstück dazugehört. Wer ebenfalls Interesse hat, kann einfach unter der Nummer 0664-9494517 anrufen oder eine E-Mail an meine Adresse office@tauernwuerze.at schreiben.“ **Christa Nothdurfter**



**WÄRMEPUMPEN
AUS ÖSTERREICH**
www.idm-energie.at



Heizung | Lüftung | Sanitär | Gas | Alternativ-Energie
Schratl
Installationen GmbH

Ihre zukunftsorientierte Heizungslösung



Das Tauern-Blasorchester lädt ein

Am 17. Juli startet die motivierte Truppe in den heurigen Musiksommer

Mittersill. Auf geht's, wir dürfen wieder! Das monatelange Warten hat ein Ende und die Vorfreude ist riesengroß.

Am Samstag, dem 17. Juli, startet das TBO Mittersill mit einem Openair-Konzert in den Musiksommer und freut sich auf viele mitfeiernde Einheimische und Gäste.

Los geht es um 20 Uhr in der Kirchgasse beim Hotel Bräurup. Serviert wird ein musikalischer Ohrensmaus, facettenreich und mitreißend.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Hotel Bräurup

Mit großem Eifer und Ehrgeiz wurde das Programm unter der Leitung von Kapellmeister Peter Schwaiger von den Musikantinnen und Musikanten in sehr kurzer Zeit einstudiert. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom



Die Vorfreude auf das Konzert ist groß.

BILD: NIKOLAUS FAISTAUER PHOTOGRAPHY

Hotel Bräurup. Das gesamte Tauern-Blasorchester Mittersill freut sich auf einen stimmungsvollen Konzert-Abend mit euch. Das Openair-Konzert findet bei jeder

Witterung statt. Kartenvorverkauf bei Mittersill plus, im Hotel Bräurup und bei allen Mitgliedern des TBO Mittersill.

Stefanie Lachmayer

#ich
kauf
lokal

...weil ein
Lächeln
mehr Wert
ist als ein
Klick.

M+ MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

mittersillplus.info



NEU!



Finden Sie weitere Touren
im Nationalpark Hohe Tauern
Sommerprogramm 2021!

Anmeldung bei der Nationalparkverwaltung Salzburg
erforderlich: +43 6562 40849 33, np.bildung@salzburg.gv.at
Detailinformationen zu den Touren auf: www.hohetauern.at

Anlässlich des 50-Jahr Jubiläums
„Heiligenbluter Vereinbarung“ veranstaltet
die Salzburger Nationalparkverwaltung
länderübergreifende Grenzwanderung
mit den Nationalparkverwaltungen in
Kärnten und Tirol.

Kaiser Tauern

📅 Sa, 31.07.2021 | Ersatztermin: 14.08.
📍 09.00 Uhr, Enzingerboden Uttendorf
🕒 9,5 h (5,5 h Gehzeit)
Externe Kosten: Weissseebahn € 17,-/p.P.

Arlscharte

📅 Sa, 18.09.2021
📍 06.45 Uhr, Parkplatz Talschluss
Hüttschlag/Talwirt
🕒 10 h (8,5 h Gehzeit)

Hagener Hütte

📅 Di, 26.10.2021 – Nationalfeiertag
📍 09.00 Uhr, Parkplatz Nassfeld Sportgastein
🕒 6,5 h (5,5 h Gehzeit)
Externe Kosten: Gasteiner Mautstraße € 5,50/p.P im PKW

Mittersill. In knapp drei Wochen ist es so weit und im Felberturm Museum sind endlich wieder alle willkommen: Besucherinnen und Besucher, die die eigene Region besser kennenlernen wollen. Ebenso Gäste aus dem In- und Ausland, denen das attraktiv gestaltete Museum einen Blick durch das Zeitfenster in die stolze Vergangenheit des Pinzgaus erlauben will.

Fordernde Umbauphase

Sowohl die Stadtgemeinde Mittersill als Eigentümerin als auch die beteiligten Unternehmen – allen voran die Baumanagementfirma Hölzl und die Ausstellungsgestaltungsfirma „Design am Berg“ – waren sich während der gesamten Dauer des Projektes der besonderen Sensibilität bewusst, die die Durchführung der Sanierungs- und Revitalisierungsmaßnahmen erfordert. Der Felberturm ist das älteste Gebäude des Oberpinzgaus, er stammt aus dem 12. Jahrhundert. Die Arbeiten waren daher von vielen Höhepunkten, aber auch von einigen Tiefschlägen und vor allem von der steten Ungewissheit, ob das Projekt überhaupt realisiert werden kann, gekennzeichnet.

Die Geschichte des Saumhandels wird lebendig

Im Erdgeschoß des Felberturms befindet sich nunmehr eine Ausstellung zum Thema Saumhandel. Hier werden die verschiedenen Saumwege über die Tauern und die schicksalhaften Ge-

schichten der Säumer lebendig und nach modernsten museumspädagogischen Gesichtspunkten dargestellt. Gezeigt wird neben der Basisausrüstung der Säumer auch eine besondere Wetterstation, die Überraschungen für die Besucher bereithält.

Mittersill vom Bannmarkt bis zur Stadterhebung

Im Obergeschoß wird die Geschichte und Entwicklung Mittersills vom Bannmarkt bis zur Stadterhebung erklärt. Besondere Bedeutung kommt dabei der Gerichtsbarkeit und dem Verhältnis der Menschen zu den Obrigkeiten zu. Historisch aufgearbeitet und filmisch dargestellt wird der einmalige Hexenprozess von Mittersill. Eingegangen wird auch auf die Besonderheiten des Marktes Mittersill als frühem Zentrum des Eisen- und Lederhandwerks. Und bekannt ist Mittersill bis heute für die Lebzelterei und seine hohe Dichte an gastlichen Wirtshäusern und Herbergen.

Mehrzweckraum, Museumsshop, Archivcafé

Im Obergeschoß des neu adaptierten Felberturms befindet sich ein multifunktionaler Mehrzweckraum für Veranstaltungen, Sonderausstellungen etc. Im angrenzenden Bauernhaus wird das Alltagsleben der Bauern, die oftmals auch Säumer waren, dargestellt. Weiters befindet sich hier auch ein Museumsshop mit kleinem Archivcafé. Das eigentliche Archiv wurde im benachbarten Feuerwehrhaus untergebracht.

Bgm. a. D. Walter Reifmüller hat bis zur zwischenzeitlichen Schließung jahrzehntelang die Geschicke des Museum ehrenamtlich geleitet. Volker Kalcher: „Diese Leistung war gewaltig und kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

ARCHIVBILD: NOC



Das Museum Felberturm kann bald wieder besucht werden



Die zweijährige Planungs- und Umbauphase neigt sich dem Ende zu. Am Mittwoch, 7. Juli, werden die Pforten geöffnet.

Das ehemalige Schulgebäude dient als Vermittlungsraum und Spielwerkstätte.

Wichtige Ausstellungsstücke

Besonders stolz ist Museumskoordinatorin Angelika Gautsch (Bildmitte) auf historisch wertvolle Ausstellungsstücke, die zum Teil Leihgaben des Salzburg

Museums sind bzw. von Privatpersonen zur Verfügung gestellt wurden. Aus dem Kunsthistorischen Museum Wien stammt ein Römerstein (römischer Grabstein), der in der Felberkirche bis ca. 1820 eingemauert war. Aus den Beständen der Mittersiller Traditions Konditorei Pletzer stammt ein Waffeleisen aus dem Jahr 1560, das Christoph von

Regionalverband Oberpinzgau übernimmt den Betrieb auf ein Jahr befristet

Es wäre ein Lotto-Sechser, wenn sich das Museum angesichts der Qualität und dank Realisierung der Erkenntnisse aus der Museumspädagogik von selber tragen würde. Das sagt Volker Kalcher, Obmann vom Mittersiller Kulturausschuss. Und meint, dass es schön wäre, wenn der laufende Betrieb mit den Einnahmen aus den Eintritten und der Vermietung des Veranstaltungsraumes finanziert werden könnte. „Aber wir müssen realistisch

sein und mit einem Abgang rechnen“, sagt er. Und betont, dass die Einrichtung seitens der Gemeinde sehr wertgeschätzt wird. „Der Freibadbetrieb zum Beispiel funktioniert auch nur mit Unterstützung seitens der Kommune.

Im ersten Jahr übernimmt der Regionalverband Oberpinzgau den Betrieb des Museums. Diese Zeit soll genutzt werden, um „Erfahrungen zu sammeln und um reagieren bzw. etwas korrigieren zu können“, falls nötig.



BILD: REGIONALVERBAND OBERPINZGAU

Lamberg (Dompropst in der Stadt Salzburg) anfertigen ließ. Archäologische Fundstücke wie Münzen, Nägel und Fibeln, die im Gebiet des Felbertauerns gefunden wurden, werden als Leihgaben des Salzburg Museums ausgestellt.

Eine Zunftlade der Lebzelter, die zur Aufbewahrung wichtiger Dokumente und Objekte diente, Zunftzeichen und Zunftkrüge stammen ebenfalls aus der Sammlung des Salzburg Museums. An den grausamen Hexenprozess im Jahre 1575 erinnert noch heute der Hexenstein.

Gestaffelte Eintrittspreise für das Felberturm-Museum

Familien- und kinderfreundlich gestaffelt wurden die Eintrittspreise in das neue Felberturm-Museum. Die Familienkarte für zwei Erwachsene mit Kindern kostet 16 Euro, die Familienjahreskarte 32 Euro. Kinder von 7 bis 14 Jahren bezahlen 4 Euro Eintritt, Erwachsene 8 Euro.

Und aus der Meisterhand des akademischen Bildhauermeisters und Holzschnitzers Peter Volgger aus Uttendorf stammt eine Nikolaus-Statue. Diese erinnert im Felberturm Museum an den Schutzpatron der Säumer und Kaufleute.

Bildbeschreibung

Von links: Bgm-Stv. Volker Kalcher (Obmann Kulturausschuss), Bgm. Wolfgang Viertler, Museumskoordinatorin Angelika Gautsch, Günter Berger von „Design am Berg“ sowie Stadtarchivar Hannes Wartbichler.

Am 10. Juli sind alle Oberpinzgauerinnen und Oberpinzgauer eingeladen, das Museum zum halben Eintrittspreis zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen.

Führungen sind jederzeit unter museumskoordination@nationalparkregion.at buchbar.

„Dieses Geld ist sehr gut investiert“

Mittersill. Seitens der Stadtgemeinde ist Vize-Bürgermeister Volker Kalcher als Obmann des Kulturausschusses zuständig; ihm zur Seite steht Ausschussobmann-Stellvertreter Gerald Rauch.

Die beiden waren auch Teil der sechsköpfigen Kommission, welche sich für das nun umgesetzte inhaltliche Konzept entschieden hat. Die Nase vorn hatte das Gemeinschaftsprojekt von Stadtarchivar Hannes Wartbichler und Günter Berger von „Design

am Berg“. Insgesamt waren es fünf Konzepte zum Thema Saumhandel, die der Kommission präsentiert worden sind.

Neben Kalcher und Rauch waren darin auch Professor Erich Marx (ehemaliger Leiter Museum Salzburg), Dagmar Bittricher (Land Salzburg, Referat Volkskultur) sowie Andrea Dillinger (Obfrau der Salzburger Museen) und der Mittersiller Amtsleiter Andreas Voithofer vertreten.

Wie Volker Kalcher schildert, ist die Stadtgemeinde Rechtsträger des Museums. Im Rahmens eines großen Infrastrukturpaketes investiert sie

eine halbe Million Euro. Insgesamt liegen die Kosten für das Museumsprojekt bei 1,8 Millionen Euro. „Letztendlich etwas mehr als vorab budgetiert“, sagt Volker Kalcher, „aber während der Baumaßnahmen, bei denen der Denkmalschutz eine wichtige Rolle spielte, haben sich einige unerwartete Herausforderungen ergeben.“ Man sei jedenfalls sehr froh und dankbar über die Förde-

„Die Bausteinaktion für private Sponsoren läuft noch weiter.“

Volker Kalcher, Vize-Bgm.

rungen seitens des Landes. „Die Gelder kamen aus den Ressorts von Landeshauptmann Wilfried Haslauer und von dessen Stellvertreter Heinrich Schellhorn – Wirtschaft und Volkskultur. Zusätzlich konnten wir auch aus dem Topf ‚Kulturelles Erbe‘ Gelder lukrieren.“

Kalcher betont, dass das Geld sehr gut investiert sei – der Weiterbestand der baulichen Substanz sei auf Jahrzehnte hinaus gesichert. Er erzählt auch, dass ein Teil des Geldes in die Übersiedlung des Stadtarchivs vom Rathaus in das Museumsgelände floss. Er hofft darauf, dass – wenn Hannes Wartbichler sein ehrenamtliches Engagement beendet – Museumskoordinatorin Angelika Gautsch im Zuge ihrer Museums-Tätigkeit auch diese Aufgabe übernehmen kann. **noc**

Liebe Pinzgauerinnen und Pinzgauer!
Besucht am 10. Juli das neue Museum im Felberturm. An diesem Tag zahlen Erwachsene und Kinder gegen Vorlage dieses Coupons den halben Eintrittspreis!

www.museumswelten-hohetauern.at

EINTRITT ZUM HALBEN PREIS
Gültig nur am 10. Juli 2021 gegen Vorlage dieses Coupons

KURZ GEMELDET

Kinder eröffnen
„Insektenhotelkette“

Hollersbach. Mitglieder des Hollersbacher Kulturvereins „Ku-HoBa“ bieten unter anderem kreative Workshops für Kinder an. Kürzlich bauten die kleinen Teilnehmer in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Mittersill und mit Bauhof-Mitarbeitern eine ganze „Hotelkette“ für Insekten. Die Löcher für die Tiere wurden in mehrere gekürzte Totholzbäume beim Badeseegelände gebohrt und gut geschliffen. Nachdem es coronabedingt zu einer längeren Pause ge-



Drei der „Hotels“ in einem Baumstumpf. BILD: PRIVAT

kommen war, konnten die Workshops für Kinder Ende Mai wieder durchstarten.

Der Badespaß hat begonnen

Sie laden wieder ein: Der Hollersbacher Badesee und die Freibäder in der Mittersill-Plus-Region.

Hollersbach, Mittersill, Stuhlfelden. Vom Badesee in Hollersbach gibt es einige Neuigkeiten zu berichten: Die jüngsten unter den Besuchern können sich über zusätzliche Spielgeräte freuen; alle anderen auf den neuen Paddle-Tennisplatz.

Dieser wird ab Juli bespielbar sein. Manfred Knapp, der designierte Amtsleiter von Hollersbach: „Wir werden den Platz mit einem Eröffnungsturnier einweihen, aber der genaue Termin dafür steht noch nicht fest.“

Ab wann genau die Badeseekasse wieder besetzt ist, konnte Knapp beim Gespräch mit den Mittersiller Nachrichten ebenfalls noch nicht sagen: „Seit eini-

gen Jahren wird diese Aufgabe von Ferialpraktikanten übernommen. Wir warten also, bis diese losstarten können.“

Der einen Leid, der anderen Freud: Der Zutritt zum Badesee ist trotzdem möglich und es gab noch keine Beschwerden darüber, dass dafür nichts bezahlt werden kann.

In Stuhlfelden öffnete das Freibad laut Amtsleiter Josef Voithofer am 22. Mai seine Pforten; am Pfingstwochenende also. Hier springen übrigens drei Mitarbeiter der Gemeinde ein, wenn Bademeister Roland Berger frei hat. Zu diesem Zweck hat das Gemeinde-Trio natürlich ebenfalls die Bademeister-Ausbildung ab-

PELLOSCH
OPTIK.UHREN.SCHMUCK



**IMMER NOCH NICHT
DIE PASSENDE BRILLE?**

Finde dein passendes **BRILLEN-
MODELL** bei Optik Pellosch!

Die Pellosch Ges.m.b.H.
Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at



Bild: Heimo

Tipp vom Bäckermeister:

FRÜHLINGSOMELETT

Zutaten (für 4 Personen):

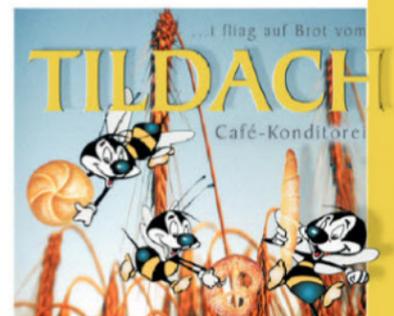
12 Scheiben Brot (altbacken), 150 g Butter, 1 Zwiebel (gewürfelt), 1 Becher Schlagobers, 200 g geriebener Pecorinkäse, 500 g Blattspinat (gewaschen, geschnitten), 4 Eier, Muskatnuss, Olivenöl, Salz, Pfeffer, frischer Schnittlauch

Ofen auf 200° Umluft vorheizen. Brotscheiben auf ein Backblech legen, mit Olivenöl und Salz beträufeln und 10-15 min. im Rohr kross backen. Aus dem Ofen geben, auskühlen lassen und in mundgerechte Stücke brechen. Butter in einer Pfanne schmelzen, Zwiebel, Obers, Pfeffer, Salz und Muskatnuss beifügen und auf kleiner Flamme einkochen lassen. Inzwischen den Blattspinat in Olivenöl anschwitzen, mit Salz und Pfeffer würzen. Eier verquirlen, in einer separaten Pfanne Olivenöl erhitzen, zuerst die Eirmischung und dann das knusprige Brot hineingeben und anbraten. Das Omelett wenden, mit dem Spinat und der Hälfte vom Käse füllen und zusammenklappen. Die Sauce mit dem restlichen Käse verfeinern und über dem Omelett verteilen. Mit frischem Schnittlauch bestreuen und genießen.

Denn Brot ist zu wertvoll für die Biotonne !

**Sie feiern & brauchen
etwas Feines?**

Egal ob Geburtstag, Jubiläum, Spieleabend oder ein anderes gemütliches Beisammensein – eine Partybreze vom Tildach Bäck passt einfach immer. Wir bitten um Vorbestellungen unter 0 65 62 / 4471.



5730 Mittersill, Stadtplatz 12
Tel. 0 65 62 - 4471, Fax 44717

IHR BÄCK* am ECK



Der Badeseesee in Hollersbach.



Das Freibad in Mittersill.

solviert. Geöffnet hat das Freibad täglich von 9 bis 19 Uhr.

In Mittersill kann in der Hauptsaison (ca. Mitte Juli bis Mitte August) je nach Witterung von 9 bis 20 Uhr geplantscht, geschwommen und gesprungen werden; vorher und nachher von 10 bis 19 Uhr. Das abwechslungsreiche Angebot kann sich überall sehen lassen. Einige Höhepunkte: Wildwasserkanal, Schwallbrause, Luftstrudel, Sprungtürme (in Mittersill) sowie Wasserrutschen

oder Kinderbecken bzw. -bereich sorgen für jede Menge Badespaß. Auch abseits des nassen Elements ist einiges geboten: Kreative Spielplätze etwa, Beachvolleyballplätze oder die Gastronomiebereiche.

An regnerischen Tagen kommen Badenixen und Wassermänner ebenfalls auf ihre Kosten: Das Hallenbad Kogler bietet ein 25 Meter langes Sportbecken, eine Wasserrutsche, einen Kinderbereich und Entspannungsöasen.



Freibad in Stuhlfelden

BILDEER (3): MITTERSILL PLUS / DANIEL KOGLER



- MITTERSILL: Klausgasse 16, 5730 Mittersill, beim Sporthotel Kogler
- SARLFELDEN: Lofererstraße 16, 5760 Saalfelden
- KÖNIGSLEITEN: Königsleiten 81, 5742 Wald im Pinzgau, im Hotel „Das Alpenwelt Resort“
- ZELL AM SEE: Brucker Bundesstraße 11, 5700 Zell am See
- ST. JOHANN/PONGAU: Hauptstraße 91, 5600 St. Johann im Pongau



... kommen Sie vorbei wir beraten Sie persönlich, alles rund um das Thema CBD
 Öffnungszeiten: MO.-FR., 9-17 Uhr
 Weitere Informationen unter: 0676/5985609, info@cbd-saalfelden.at

follow us


 @cbd_factory_pinzgau/pongau

SALZBURGER VERLAGSHAUS
SONDERPRODUKTMittersiller
Nachrichtenmittersill plus – Information aus
Wirtschaft und Tourismus für die
Region OberpinzgauMedieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbHHerausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch,
Klaus Buttinger LL.M. oec.
Chefredakteur: Heinz Bayer
Anzeigenleitung: Wolfgang Trausner
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.atRedaktion: Christa Nothdurfter,
Andreas Rachersberger
Anzeigen, Verkauf: Nicola Falbesoner5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-963 und -967
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 6 vom 1. 1. 2021

Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druck-
kostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem.
§ 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.

Regional und nachhaltig

Fünf Jungunternehmer bieten mit „Weregio“ besondere Kochboxen an.

Mittersill. Was haben eine Köchin, ein Metzger-Meister, eine Feinschmeckerin, eine Grafikerin und ein IT-Experte gemein? Sie alle verbindet die Liebe zur Landwirtschaft und die Wertschätzung regionaler Produkte und deren Hersteller. Traditionelle Gerichte und neue Rezepte kochen, genießen und dabei einen wichtigen Beitrag für Österreichs Bäuerinnen und Bauern leisten – das geht jetzt ganz einfach: weregio.at aufrufen, Termin und Kochbox wählen, frisch gelieferte Zutaten verarbeiten – fertig.

Die große Bedeutung der Regionalität ins Bewusstsein rufen, das liegt den „farmlifes.com“-Gründern Lisa Rieder und Herbert Astl schon seit Jahren am Herzen. Nach der Einführung der

besagten Plattform entwickeln sie zusammen mit ihren Interessenspartnern Eva Hörbiger, Jakob Hörbiger und Johanna Langer das Projekt „Weregio“.

Die regionale Kochbox wird zu 98 Prozent mit heimischen Lebensmitteln befüllt. Und mit dem digitalen „Farmcode“ werden ab Juli Herkunft, Gütesiegel und Informationen zu den Produkten mit nur einem Klick transparent und nachvollziehbar gemacht.

Ein großes Augenmerk gilt auch der Verpackung: Die Karton-, Papier- und Glasverpackungen sind vollständig recycelbar und können wiederbefüllt werden. „Wir freuen uns, wenn sich regionale Betriebe melden und wir gemeinsam mit ihnen einen wertvollen Beitrag zur Förderung und den Erhalt der österreichischen Landwirtschaft leisten können“, schildern die Unternehmer.



Eva Hörbiger (Rezepte & Verarbeitung), Johanna Langer (Einkauf Lebensmittel), Herbert Astl (IT & E-Commerce), Lisa Rieder (Marketing & Media) und Jakob Hörbiger (Fleischveredelung).

BILD: WEREGIO

**Raiffeisenbank
Oberpinzgau**

**WIR LASSEN KUNDENWÜNSCHE
IN ERFÜLLUNG GEHEN!**

rbop.at

FREIZEITTIPP DES MONATS



Fliegenfischen am Hintersee in Mittersill.

BILD: BRÄURUP

Fischen in der Region

Es gibt eine außergewöhnliche Vielfalt an Möglichkeiten.

Mittersill. Die Fischerei dient schon lange nicht mehr allein als Nahrungsquelle. Vielmehr ist es eine Leidenschaft und genau die richtige Auszeit vom Alltag. Es geht nicht unbedingt ums perfekte Abendessen, sondern vielmehr um die Zeit am und im Wasser, in der Stille der Natur. Ansonsten wäre es ja auch blöd, den Fisch – getreu dem Motto Catch & Release – nach dem Fang wieder ins Wasser zu entlassen. Das obligatorische Fangfoto darf dabei natürlich nicht fehlen. Unser Tipp: Ebenso wenig das Erinnerungsbild von den regionalen Gewässern, in denen geangelt wird. Die sind nämlich mindestens genauso faszinierend wie der gefan-

gene Fisch, wenn nicht sogar ein bisschen mehr.

Fischers Fritz... – den Zungenbrecher kennt jeder. Wie Fritz seine Fische fischt, ist jedoch nicht klar. Vielleicht ist er begeisterter Fliegenfischer oder doch eher im Raubfischfang tätig? Eigentlich auch egal. Wichtig ist, dass im Pinzgau jeder seine Lieblings-Angelmethode herausfinden kann.

Das weiträumige Revier des Fischerhotels Bräurup in Mittersill bietet nämlich eine außergewöhnliche Vielfalt an Möglichkeiten. Von Hochgebirgsseen über reißende Gebirgsbäche bis hin zu malerischen Naturgewässern – die Auswahl ist unerschöpflich.

Wenn es eine Angelart gibt, die im Oberpinzgau beinahe an jedem Ufer vertreten ist, dann ist es das Fliegenfischen. Die Angelplätze reichen von der Krimmler Ache, unterhalb der atemberaubenden Wasserfälle, bis hin zum denkmalgeschützten Hintersee in Mittersill.

Doch aufgepasst: Die Perfektion des Fliegenfischens fängt nicht erst im Wasser an. Schon beim Binden des Köders – der sogenannten Fliege – trennt sich die Spreu vom Weizen. Das Fliegenbinden erfordert nämlich eine Menge Geschick und die Fliege ist und bleibt Grundlage für den perfekten Fang.

Stefanie Kaltenhauser

Neues Magazin von Mittersill Plus

Mittersill. Die „Mittersill plus Standortmarketing- und Projektentwicklungs GmbH“ hat ein Magazin herausgegeben. Für die Gestaltung war Manuel Pichler (mpunkt werbeagentur) zuständig. Das 70-seitige Druckwerk punktet mit wunderschönen Bildern und mit Infos über das Angebot in der Region. Es liegt in Beherbergungsbetrieben auf und kann zudem bei der Servicestelle von M+ abgeholt werden.

Für ambulante Therapien geöffnet

HEILBAD Burgwies
Als Heilbadiger Schwespass

Bade dich gesund!

Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht, Muskelerkrankungen, Sehnen & Bandscheibenschäden- Ihre Lösung

Schwefelbäder
Mo - Mi - Fr ab 13.00 Uhr
nach Terminvereinbarung

Familie Racan
5724 Stuhlfelden | Heilbad 1

Tel. +43(0)664-3030225

info@heilbad-burgwies.at
www.heilbad-burgwies.at

WIE GUT HÖRE ICH



Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Tipps für Angehörige von Hörgeräteträgern

Schwerhörigkeit betrifft bei weitem nicht nur die Ohren. Die Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Deshalb hat ein vermindertes Hörvermögen für betroffene weitreichende Konsequenzen.

Selbst mit gut eingestellten Hörgeräten können Schwerhörige nicht immer alles verstehen und fühlen sich dadurch häufig isoliert und sind verletzlich. Besonders Familienmitglieder können in vieler Hinsicht dazu beitragen, dem Betroffenen seinen Situation so erträglich wie möglich zu machen.

- Sprechen Sie langsam und deutlich
- Schreien Sie nicht
- Es gibt viele Hörprobleme, die nicht allein darauf beruhen, dass die Töne zu leise wahrgenommen werden. Oft können Schwerhörige auch hohe oder tiefe Töne weniger gut hören. Das führt dazu, dass die Sprache verzerrt wahrgenommen wird. Sie können in diesen Fällen das Verstehen nicht erleichtern, indem Sie lauter Schreien.
- Wenden Sie dem Schwerhörigen das Gesicht zu. Er kann so viele zusätzliche Signale deuten, die das Verstehen erleichtern.
- Formulieren Sie kurze und klare Sätze.
- Haben Sie Geduld und wiederholen Sie Unverständenes.
- Formulieren Sie besonders wichtige Mitteilungen schriftlich. Vergessen Sie nicht, dass ein schlechtes Gehör zahlreiche seelische Probleme nach sich zieht. Zeigen Sie einem betroffenen Familienmitglied deshalb bewußt Ihre Zuneigung. Kommunizieren Sie auch über nicht alltägliche Dinge, um die Nähe aufrecht zu erhalten, die der Betroffene dringend braucht, um dem Gefühl der Einsamkeit zu entgehen.

Öffnungszeiten mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo.–Fr. 08:00 bis 18:00 Uhr
Sa 08:00 bis 12:00 Uhr

Augenoptik
maurer
HÖRSYSTEME

Mittersill an der Salzachbrücke

Selma & Hans Maurer GmbH
Zeller Straße 6, 5720 Mittersill, Austria
T +43 (0) 664 30311 Fax +43 (0) 664 30314
optik.maurer@aon.at | www.optikmaurer.at

V. l.: Christian Wörster (Vorstand Bergbahn Kitzbühel), Bgm. Klaus Winkler (Aufsichtsratsvorsitzender) und Anton Bodner (Vorstandsvorsitzender).

BILD: ELISABETH LAIMINGER



Radmarathon führt durch den Oberpinzgau

Oberpinzgau, Kitzbühel. Bitte nicht wundern, wenn am Sonntag, dem 11. Juli, in der Früh jede Menge Rennradfahrer vom Pass Thurn bzw. von Mittersill kommend weiter Richtung Westen bis hinauf zum Gerlos Pass unterwegs sind. Die Sportler sind Teilnehmer des Kitzbüheler Radmarathons. Gestartet wird um 6 Uhr. Bis Redaktionsschluss haben sich 720 Athleten dafür angemeldet. Ziel ist das Kitzbüheler Horn bzw. das sich dort befindliche Alpenhaus. Die Strecke, welche die Radfahrer zurücklegen, ist 216 Kilometer lang. Außerdem gilt es insgesamt 4600 Höhenmeter zu bewältigen. Anfeuerungsrufe am Straßenrand sind also sehr willkommen.

Alle Infos:

kitzbueheler-radmarathon.at

„Goldregen“ für KitzSki

Das Skigebiet freut sich über zahlreiche Auszeichnungen beim Skiareatest.

Kitzbühel, Mittersill, Hollersbach. Das herausragende Angebot wurde erneut gewürdigt: Zum wiederholten Male konnte KitzSki den Gesamtsieg beim Skiareatest holen. Das „Internationale Pistengütesiegel Triplegold“ wurde für weitere drei Jahre verliehen. Weitere Auszeichnungen wie die „Beschneigungstrophy Gold“, „Marketingtrophy Triple-

gold“ und die „Pistenfahrertrophy Gold“ gingen ebenso an das Seilbahn-Unternehmen.

Die „Covid-19-Sicherheitstrophy“ wurde in dieser Saison zum ersten Mal verliehen. Dabei werden die Sicherheitsmaßnahmen in den Skigebieten geprüft und bewertet. KitzSki durfte diesen Award in Gold mit nach Hause nehmen. Und: eine weitere be-

sondere Auszeichnung erhielt Vorstand Walter Astl mit dem „Ehrenpreis Lebenswerk“.

Das Skiareatest-Team unter der Leitung von Präsident Klaus Hönigsberger war auch in der vergangenen „schwierigen“ Wintersaison im Alpenraum unterwegs, um die teilnehmenden Skigebiete nach den bewährten Kriterien zu testen und zu bewerten.

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt eine/n

VERMIETER-COACH & DIGITALISIERUNGS-EXPERTE/-IN

M+ MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

Unsere Anforderungen an dich:

- Abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung im Bereich Marketing / Tourismus
- Einschlägige Berufserfahrung im Bereich Online-Marketing (SEA, SEO, ...) und / oder Vermieter-Coaching
- Vorkenntnisse in Feratel von Vorteil
- Gute Kenntnisse und hohe Affinität zu digitalen Medien sowie technische Auffassungsgabe
- Sicher in allen Office-Programmen
- Perfekte Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstverantwortliches und -organisiertes Arbeiten
- Freundliches und offenes Auftreten sowie Kommunikationsfreude und Einfühlungsvermögen
- Freude am Kontakt und der direkten Arbeit mit Vermietern

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Vollzeitposition mit der Möglichkeit zur Ausbildung als Feratel Vermieter-Coach
- Mitarbeit in einem dynamischen, leistungsfähigen Team mit flachen Hierarchien und lockerer Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeit zu flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice
- Persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit Gestaltungsspielraum

Deine Aufgaben:

- Digitale Beratung und Unterstützung als Vermieter-Coach mit Schwerpunkt feratel sowie Erarbeitung und Weiterentwicklung von Online-Aktivitäten für Vermieter/innen im Innen- und Außendienst
- Laufende Maintenance, Webanalyse (Google Analytics, Google Tag Manager) und Suchmaschinenoptimierung der Webseite www.mittersill.info
- Einrichtung und laufende Wartung des feratel Experience Shop
- Optional: Planung, Aufsetzen, Auswerten und Optimieren von Online-Marketing-Kampagnen mit Fokus auf SEA, Google und Social Ads
- Bei Bedarf gelegentliche Unterstützung des Teams im Bereich Gästeservice sowie Veranstaltungen

Für die ausgeschriebene Position erfolgt die Entlohnung nach Kollektiv auf Vollzeitbasis. Abhängig von Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung möglich. Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an die Mittersill plus GmbH, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill, T +43 (0)676 4556550, E michael.sinnhuber@mittersillplus.info.

mittersill.info

Hahnenkamm als „Turnpoint“

Das Gleitschirm-Spektakel „Red Bull X-Alps“ führt unter anderem über Kitzbühels Grasberge. Und das Ziel ist heuer nicht in Monaco. Bis 2. Juli muss ein Landungsfloß am Zeller See erreicht werden.

Kitzbüchel, Pinzgau. Am 20. Juni fällt am Mozartplatz in Salzburg der Startschuss für die zehnte Auflage der „Red Bull X-Alps“ – und „KitzSki“ ist so wie die Region Zell am See-Kaprun Teil dieses weltweit härtesten Gleitschirm- und Adventure-Wettkampfes.

Lässt es das Wetter zu, werden die Athleten am 21. oder 22. Juni mit ihrem Gleitschirm den Wendepunkt am legendären Hahnenkamm erreichen. Wenn die Flugbedingungen nicht passen, müssen die Athleten die Strecke zu Fuß (und mit Gepäck) zurücklegen.

Besucher haben am Hahnenkamm die Chance, die Athleten am „Turnpoint“ bei der Landung und beim Start zu sehen. Der „Turnpoint“ ist für die Profisportler und deren Betreuer Covid-19-



Von links: Tommy Friedrich (Teilnehmer), Ulrich Grill (Organisator), Viktoria Veider-Walser (Kitzbüchel Tourismus), Christian Wörister (Vorstand Bergbahn Kitzbühel), Bgm. Klaus Winkler und Anton Bodner (Vorstandsvorsitzender Bergbahn Kitzbühel).

BILD: ELISABETH LAIMINGER

konform und weitläufig abgesperrt. Christian Wörister, Vorstand der bundesländerübergreifenden Bergbahn Kitzbühel, ist überzeugt, dass das Unternehmen und die Region von der me-

dialen Strahlkraft der „Red Bull X-Alps“ profitieren werden. „Für unsere Gäste ergibt sich eine Gelegenheit, internationalen Profisport vor Ort zu erleben. Zudem wird jeder Schritt der Sportler

von moderner Live-Tracking-Technologie erfasst und für Millionen von Fans zugänglich gemacht.“ Weitere Infos zum Live-Tracking gibt es auf WWW.REDBULLXALPS.COM

M+ MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt eine/n Mitarbeiter/-in im Bereich

BUCHHALTUNG & CONTROLLING

Unsere Anforderungen an dich:

- Abschluss einer der Verwendung entsprechenden Schulausbildung
- Einschlägige Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung / Verwaltung
- Sicher in allen Office-Programmen sowie in der digitalen Buchhaltung
- Selbstverantwortliches und genaues Arbeiten
- Freude im Umgang mit Zahlen
- Perfekte Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Vollzeitposition in einer der schönsten Regionen der Welt
- Mitarbeit in einem dynamischen, leistungsfähigen Team mit flachen Hierarchien und lockerer Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeit zu flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice
- Persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit Gestaltungsspielraum

Deine Aufgaben:

- Selbständige Buchhaltungsarbeiten und Kassengeschäfte
- Kostenrechnung, Controlling
- Budgetrechnung
- Rechnungsausstellung & Beitragsvorschreibung
- Reporting und Bilanzierung
- Buchhaltungsarchiv
- Gutscheinsystem mit Gutscheinverkauf, Faktura und Systemarbeiten
- Sitzungsvorbereitungen
- Vertragsmanagement z.B. Bike- und Wanderwege, Loipen
- Allgemeine Verwaltungstätigkeit
- Bei Bedarf gelegentliche Unterstützung des Teams im Bereich Gästeservice sowie Veranstaltungen

Für die ausgeschriebene Position erfolgt die Entlohnung nach Kollektiv auf Vollzeitbasis. Abhängig von Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung möglich. Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an die Mittersill plus GmbH, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill, T +43 (0)676 4556550, E michael.sinnhuber@mittersillplus.info.

mittersill.info



Golferin Simone Scherjau wieder spitze

Die bundesländerübergreifende Turnierserie „Kitz Alps Trophy“ (Tirol, Salzburg, Bayern) legte am Sonntag, 13. Juni, einen Stopp im Pinzgau beziehungsweise beim Golfclub Nationalpark Hohe Tauern in Mittersill ein. Simone Scherjau, die Titelverteidigerin aus dem Vorjahr und aktuelle Clubmeisterin, nutzte ihren Heimvorteil: Sie dominierte die Damen-Bruttower-

teilung. Im Teambewerb mussten sich die Mittersiller auf ihrem eigenen Rasen nur der Truppe aus Westendorf/Tirol geschlagen geben. Im Bild von links: Daniel Steger vom Golfclub Nationalpark Hohe Tauern, Brutto-Sieger Christoph Kogl (GC Lärchenhof) sowie Simone Scherjau und Turnierdirektor Christian Küchl. BILD: KITZ ALPS TROPHY

Ein Weltrekord als EM-Krönung

Unglaubliche sechs Medaillen räumte Gernot Rumpler bei der Europameisterschaft ab.

Mittersill. 600 von 600 möglichen Ringen. Besser hätte der Uttendorfer, der kürzlich mit seiner Verlobten nach Mittersill gezogen ist, den EM-Bewerb „Liegend 300 Meter“ mit dem Großkalibergewehr nicht absolvieren können. „Seit 1990 bin ich der Achte, der das geschafft hat, und damit doch in einem erlauchten Kreis“, sagt Gernot Rumpler und lacht. 60 Minuten stehen zur Verfügung, 58 Schüsse hat er in rund 40 Minuten abgegeben. „Dann ist die Anspannung enorm gestiegen, für die letzten beiden Schüsse habe ich mir elf Minuten Zeit gelassen. Aber ich habe die Nervosität gut in den Griff bekommen und das ‚Full House‘ perfekt

gemacht.“ Mit 599 Ringen in der internen Qualifikation hatte er sich in dieser Disziplin schon unter die Favoriten geschossen.

Der eingestellte Weltrekord war der Höhepunkt für den 27-Jährigen bei der EM der Sportschützen in Osijek (Kroatien). Davor hatte er bereits mit Österreichs Team als Außenseiter den KK-Dreistellungsbewerb sensationell für sich entschieden – und mit Sheileen Waibel Silber im Mixed-Team geholt. Als Draufgabe nach dem Weltrekord folgten Silber im 300-Meter-Dreistellungsmatch, Silber im Großkaliber-Mannschaftsbewerb (Dreistellung) und zum Abschluss Gold im Dreistellungsmatch „300

**MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN**

MITGLIEDSBETRIEBE MITTERSILL PLUS

P

GRATIS
90min

<p>Ärzte & Apotheke</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tauernapotheke Mittersill KG 2. Dr. Ingrid Novotna 3. Dr. Peter Sturm <p>Anwälte - Notariate</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Dr. Johann Bründl <p>Autohandel</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Auto Huber Ges.m.b.H. 6. Autohaus Obrist 7. Autohaus Gebrüder Stotter 8. Prostis Autoboutique 9. Cartech Autoreparatur-Verkauf-Service <p>Banken</p> <ol style="list-style-type: none"> 10. Raiffeisenbank Mittersill 11. Salzburger Landeshypothek Filiale Mittersill 12. Sparkasse Mittersill 13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill <p>Buch - Papier</p> <ol style="list-style-type: none"> 14. Ellmauer - Zeit zum Lesen GmbH <p>Bar - Cafe - Bäckerei</p> <ol style="list-style-type: none"> 15. Outside - Alexander Kirch 16. Bäckerei Ensmann 17. Kiosk + Lounge Mittersill 18. Pletzer Konditorei-Kaffee 19. Tludach Bäckerei Cafe Konditorei 20. Zwischenzeit die Erlebnisalm <p>Div. Dienstleister</p> <ol style="list-style-type: none"> 21. Allianz Agentur 22. Bilanzbuchhaltung Kapeller 23. Büro Franz Wieser GesmbH 24. Fahrschule Wimmer 25. Karola Knapp - Friseurteam 26. Ferienregion - Nationalpark Hohe Tauern 27. Feuersinger Planung 28. Fritzenwaller - Gandler 29. Gantscher Treuhand und Steuerberatung 30. Gruber & Partner - Unternehmensberatung 31. Heilbad Burgwies 32. Hölld Baummanagement GmbH 33. Koidl Transporte GesmbH 	<ol style="list-style-type: none"> 34. Nationalparkzentrum - Hohe Tauern GmbH 35. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen 36. Physikalische Medizin Enzinger 37. Prodingler, Hilzensauer & Partner Steuerberatungs GmbH & CoKG 38. Stefans Ski- und Snowboardschule 39. Steuerbüro Oberleitner 40. Taxi Hons - Johann Obermüller 41. Uniga GeneralAgentur Mittersill 42. Salon Haargenau 43. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern 44. On.project.Projectmanagement 45. Silencio by melanie Ingruber 46. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule 47. Manuel Briendl 48. nindl's Fiiseur 49. Schwab Transport GmbH 50. Sandra Steiner - Kosmetik & med. Fußpflege 51. Lichtspiele Mittersill - Kino * Bar * Theater 52. Chic OG - Cafe Bar & Snacks 53. Performance 4 KMU GmbH 54. Taxi Mittersill 55. Golfschule Andrew Darke - PGA Professional 56. Active 8 Fitness Mittersill 57. Bergbahn AG Kitzbühel - Die ersten am Berg! 58. Lebensgefühl - Praxis für psychologische Beratung 59. Tavernwörze 60. Bike Austria <p>Div. Handelsbetriebe - EDV</p> <ol style="list-style-type: none"> 61. Seifen und Geschenke Melanie Varga 62. Birotechnik Kirchner 63. Computertechnik Wenger & Partner OG 64. Data 01 65. Ebnor GmbH 66. Florian Huber - Werkes-Kochen-Genießen-Spielen-Schenken Gewußt wie Drogerie Tachezy 	<ol style="list-style-type: none"> 67. AlpenRelax GmbH 68. Waffen Rumpler 69. Wohnstudio Kogler 70. Fahren Gärtner 71. TEH Naturwerke Hollersbach 72. Nationalpark - Gärtnerei I 73. Gemüse aus biologischem Anbau 74. der gute Heinrich - Schenken mit Stil 75. Fleischhauerei Rumpold 76. MBE - ihr Werkzeugprofi 77. Metzgerei Feuersinger - Oberbräu 78. IcoSense GmbH 79. Handyzentrum Smart-Repairs 80. Unikart Wohnkunst <p>Floristen</p> <ol style="list-style-type: none"> 81. Blumenhecke 82. Blumen Galerie <p>Handwerksbetriebe</p> <ol style="list-style-type: none"> 83. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture 84. Blizzard Sport GmbH 85. Bruno Berger GesmbH 86. Holzbau Dankl 87. Egger Bau GmbH 88. Elektro Bernhard 89. Elektro Ingruber KG 90. Empl Bau GesmbH 91. Eröbewegungen Anton Seber 92. Farben Lechner 93. HV Bau, Hoch- und Tiefbau 94. Installationen Eder 95. Installationen Franz Schratl 96. Hauschild Installationen GmbH & Co KG 97. Installationen Wieser 98. Johann Knapp Baugesellschaft 99. Eberl Malerei GmbH 100. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler 101. Neuschmid Christian, Schmiede 102. Pinzgauer Holzfachmarkt 103. Ramazan - Dachdecker/Spengler/Glaser 104. Ronacher Elektrotechnik 105. Tischlerei Kogler 106. Tischlerei Riedlsberger Toni 107. Tischlerei Grübl 	<ol style="list-style-type: none"> 107. Tischlerei Hans Bacher 108. Wimmer - Spenglerei & Glaserei 109. thLaser designcut/technik 110. Team Haustechnik GmbH&Co KG 111. WAUI Wohnbau GmbH 112. Buchner Metalltechnik 113. Elektrotechnik Wanger 114. Elektrotechnik Scherndhaner GmbH <p>Hotels - Gasthöfe - Restaurants</p> <ol style="list-style-type: none"> 115. Restaurant Almaa im Nationalparkzentrum 116. Alphotel Mittersill 117. Berghotel Breitmoos 118. Dorfgasthof Schloßstube 119. Erholungshotel Kaltenhauser 120. Gasthof Essiger 121. Gasthof Haidbach 122. Hotel Heitzmann - Steakhouse & Restaurant 123. Gasthof Hohe Brücke 124. Gasthof Schweizerhaus 125. Hotel Restaurant Bräurup 126. Hotel Gasthof Flatscher 127. Kinderhotel Felben 128. WeizHaus - Bar · Restaurant 129. Meilinger Alm 130. Meilinger Taverne 131. Pizzeria - Restaurant Hörarter 132. Restaurant Panoramabahn 133. Schloss Mittersill Hotel GmbH 134. Senninger Alm 135. Sonnberghof 136. Sporthotel Kogler 137. Toni Alm 138. Gamsblickhütte - Jausenstation 139. Alpenhof Apartments - Familie Goller 140. Sunnseit - Restaurant & Cafe 141. L' incontro - Treffpunkt + Cafe + Ristorante 142. Mooralm 143. Herz3 - Hotel Bar Restaurant 144. Smash n' Go <p>Lebensmittel</p> <ol style="list-style-type: none"> 145. Sparmarkt - Deutsch Kurt 	<ol style="list-style-type: none"> 146. Stadtmibiss LOIS <p>Optik - Uhren - Schmuck</p> <ol style="list-style-type: none"> 147. Pellosch Optik Uhren Schmuck 148. Uhren - Schmuck Schleiner 149. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzachbrücke 150. Aug und Ohr KG <p>Photo - Grafik - Druck - Marketing</p> <ol style="list-style-type: none"> 151. design am berg - product & image 152. Hönigsmann Druck & Design 153. mpunkt werbeagentur Manuel Pichler 154. Photoart Reifmüller Franz 155. MCPREZI - Agentur für Präsentation, Präzi & Rhetorik 156. alpWeb Webdesign Online Marketing 157. pro-shop Textildruck-Textilstick-Handel 158. Fotografie Eva Reifmüller <p>Reisebüros</p> <ol style="list-style-type: none"> 159. RCM Reisecenter Mittersill <p>Sportfachhändler</p> <ol style="list-style-type: none"> 160. Bogendorf Stuhlfelden 161. Intersport Breitfuss 162. Marken Outlet - Sport Steger GmbH 163. Sport Steger - Mittersill/Resterböhe <p>Textil - Mode - Schuhe</p> <ol style="list-style-type: none"> 164. Paulina's Modeparadies & Damenschuhe 165. Kleiderhaus Grießer 166. Leder Ritsch 167. Get dressed! by Moosbrugger 168. Mode Scharler 169. OutletStore Breitfuss 170. Scarpa Italia 171. s.Oliver - shoeXtra - Triumph/Skiny underwear 172. Hautnah - Wäsche und Bademode 173. Manuela Larch 174. Moosbrugger Damen 175. Moosbrugger Männer
---	--	---	---	---

www.mittersillplus.info



Beeindruckend zielsicher holte Gernot Rumpler drei Mal Gold und drei Mal Silber.

BILDER: ÖSB / MARGIT MELMER

Meter Standardgewehr“. „Ich habe eine Riesenfreude. Dass ich gut drauf bin, wusste ich. Aber mit diesem Lauf, in den ich gekommen bin, habe ich mich dann selbst überrascht. Mit ein bis zwei Medaillen wäre ich schon sehr zufrieden gewesen“, schildert der Meisterschütze.

Wie ist es gelungen, auf den Punkt solche Top-Leistungen in Serie abzurufen? „Im Rückblick

glaube ich, dass es gutgetan hat, durch die Coronasituation weniger Wettkampf-Stress zu haben. Es ist mir gut gelungen, die Kräfte zu bündeln und den Kopf freizubekommen. Zum Beispiel habe ich mit dem Rennradfahren begonnen – das ist sicher ein kleiner Erfolgsbaustein. Je besser die Grundlagenausdauer ist, umso länger kann ich die Konzentrationsfähigkeit aufrecht halten.“

Das Trainingspensum beschreibt er in etwa so: „40 Prozent schießtechnisch, 30 Prozent mental, 30 Prozent körperlich.“

Seit 2013 ist Rumpler Profi, heuer ist er noch als Heeres-Leistungssportler angestellt. Ab dem kommenden Jahr will er sportlich etwas kürzertreten, verstärkt im Waffengeschäft seines Vaters mitarbeiten und dem Privatleben mehr Zeit widmen. Als „Halbpro-

fi“ plant er aber, weiterhin bei wichtigen Turnieren am Start sein und sich „auf sehr hohem Niveau“ zu bewegen.

Das nächste Ziel des Schützen vom „k & k privil. Schützenverein Mittersill“ bildet der Weltcup Ende Juni/Anfang Juli. Erneut an jenem Ort, den er kürzlich so erfolgreich verlassen hat: Osijek. Ob im Juli dann eine Reise zu den Olympischen Spielen in Tokio folgt, blieb nach der EM trotz hauchdünn verpasster Qualifikation offen. Der Österreichische Schützenbund suchte für Rumpler nämlich um eine Wildcard an. Die herausragenden EM-Leistungen hätten allemal eine zusätzliche Würdigung verdient. **rach**

GENUSS BEI 31° WASSERTEMPERATUR*

***DONNERSTAG & FREITAG
WARMBADETAGE**

**Sauna ab 10. Juni ebenfalls
geöffnet!**

**FREITAG ABEND BIS
23 UHR GEÖFFNET**

★★★★
KOGLER
HALLENBAD

Baden in belebtem Grandewasser ©

Sport- & Erlebnishallenbad mit 300 m² Wasserfläche
25 m Sportbecken | 60 m Rutsche | Kinderbecken | Whirlpool |
Wasserfall | Massagebucht | Sauna | Wellness | Fitness Studio
SPORTHOTEL KOGLER | Mittersill | T +43 6562 / 4615 | F 4612-444 | www.hotel-kogler.at

Golferinnen holen den Titel

Der Golfclub Nationalpark Hohe Tauern jubelt mit den „Senioren-Damen“ über deren Sieg bei der Staatsmeisterschaft. Die „Senioren-Herren“ schafften den Aufstieg in die dritte Division.

Mittersill. Die Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren sind wie jedes Jahr auch 2021 ein Fixpunkt im ÖGV-Turnierkalender. In insgesamt 33 Divisionen kämpften Ende Mai österreichweit knapp 150 Mannschaften für ihre Clubs. Der Showdown um den österreichischen Meistertitel in der Division 1 wurde bei den Seniorinnen von 28. bis 30. Mai auf der Anlage des GC Erzherzog Johann entschieden. Nach zwei Siegen am Freitag und Samstag standen die Damen vom GC Nationalpark Hohe Tauern im Finale dem Team vom Kärntner GC Dellach gegenüber.

Der Kampf um den österreichischen Mannschaftsmeistertitel entschied sich nach den vier Ein-



Die erfolgreichen Damen (v. l.): Brigitte Hölzl, Christine Maier, Annermarie Ladinig, Gabriele Schnöll (Teamcaptain), Ruth Gruber und Angelika Koidl.

BILD: GC NPHT

zelmatches erst im Doppel. Dort behielten die Oberpinzgauerinnen am ersten Extraloch hauchdünn die Oberhand – der Titel wurde damit fixiert.

Auch die Senioren-Herrenmannschaft war in diesem Jahr

wieder erfolgreich. Drei Siege in Folge bescherten der Mannschaft rund um Team-Captain Anton Schwab den Aufstieg in die dritte Division.

„Beide Mannschaften haben in diesem Jahr sehr fokussiert trainiert und bei den Staatsmeisterschaften 100 Prozent abgeliefert – ich bin extrem stolz auf diese Leistungen“, sagt PGA Professional Andrew Darke, der Erfolgstrainer vom GC Nationalpark Hohe Tauern.

Wohne deinen eigenen Traum!

Ein eigenes Haus oder eine Wohnung zu besitzen, davon träumen viele.

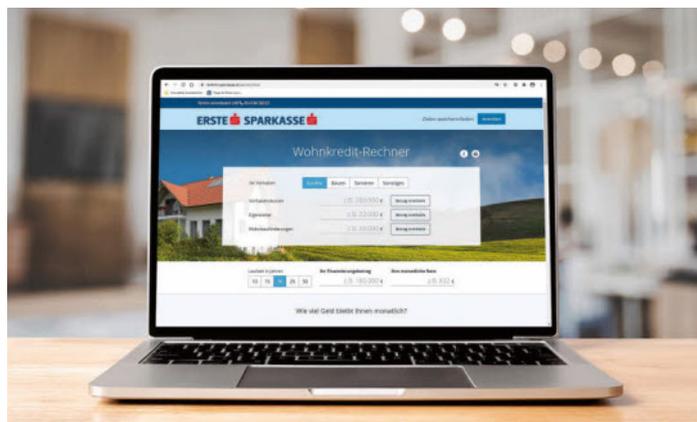
Für die meisten von uns geht es dabei auch um die Absicherung ihrer Zukunft.

Aber wie lässt sich dieser Traum finanzieren und worauf muss man besonders achten?

Am besten legen Sie gleich selbst los, indem Sie sich ein paar grundlegende Fragen beantworten, weiß Prok. Gertrud Schwab MSc: „Wo und wie wollen Sie wohnen? Stadt oder Land? Nahe zur Arbeit, Familie oder Schule? Wer soll hier wohnen? Und natürlich auch wie lange wollen Sie hier wohnen? Bis die Kinder groß sind oder für immer? All das hat große Auswirkungen auf Ihre Traumimmobilie.“

Was kann ich mir leisten?

Wenn all diese Fragen erst mal



Der Wohnkredit-Rechner der Sparkasse gibt einen guten Überblick, was leistbar ist.

BILDER: ERSTE BANK UND SPARKASSE

beantwortet sind, geht es im nächsten Schritt schon um die Finanzierung. „Die wichtigsten Fragen: Wie viel Geld oder Eigenmittel habe ich zur Verfügung? Wie hoch ist mein Finanzierungsbedarf? Welche Nebenkosten habe ich? In einem ersten Check gibt hier der Wohnkredit-Rechner der Sparkasse einen guten Überblick.“

Gute Beratung

Im nächsten Schritt, helfen Ihnen die Wohnbau-ExpertInnen in den Sparkassen weiter. Egal ob Wohnbauförderung, Sanierungsscheck, Bauspardarlehen oder Bankfinanzierung – sie zeigen Ihnen den richtigen Weg zur Erfüllung Ihres Wohntraums. sparkasse.at/wohnkreditrechner



EXPERTENTIPP

Prokuristin Gertrud Schwab MSc der Sparkasse Mittersill

„Mit der richtigen Beratung werden Wohnträume wahr.“

SPARKASSE Mittersill

Stadtplatz 4
5730 Mittersill
sparkasse.at/mittersill
05 0100 - 48700
24h Service:
05 0100 - 20402

SPARKASSE 
Mittersill



Kinder und Kurzsichtigkeit – ein innovatives Brillenglas hilft die Kurzsichtigkeit einzuschränken

Kurzsichtigkeit (Myopie) zählt zu den häufigsten Fehlsichtigkeiten auf der Welt – laut WHO¹ mit steigender Tendenz. Um die zunehmende Kurzsichtigkeit bei Kindern zu verlangsamen, hat HOYA die erste nicht-invasive Korrektionsmethode für das Myopie-Management entwickelt: Das neue Brillenglas MIYOSMART mit der innovativen D.I.M.S. Technologie. Dieses Einstärkenglas von HOYA bildet eine neue Evolutionsstufe im Myopie-Management bei Kindern und kann die Zunahme der Kurzsichtigkeit verlangsamen, in einigen Fällen komplett stoppen. Dadurch wird die Sehqualität von Kindern und Jugendlichen langfristig geschützt.

„Kurzsichtigkeit kann angeboren sein, tritt aber meist erst später auf. Gerade bei Kindern nimmt ihre Häufigkeit stetig zu, besonders nach der Einschulung. Ursachen können neben der genetischen Veranlagung der Mangel an Tageslicht und die vermehrten Tätigkeiten im Nahbereich – wie Lesen oder die Nutzung digitaler Geräte – und andere Beschäftigungen des modernen Lebensstils sein. Die mögliche Folge: Das Längenwachstum des Auges wird gefördert und Kurzsichtigkeit entsteht“, erklärt Augenoptikermeister Hans Peter Maurer, Inhaber des Augenoptik-Fachgeschäfts Sehen & Hören Maurer GmbH in Mittersill.

Warum ist es so wichtig, die Kurzsichtigkeit zu verlangsamen?

Ein Anstieg der Kurzsichtigkeit bedeutet mehr als nur stärkere Brillengläser. Die Problematik liegt bei den Kindern, die das Risiko haben, eine höhere Kurzsichtigkeit über -5,00 Dioptrien zu entwickeln. Denn durch jede Dioptrie, um die ein Kind kurzsichtiger wird, wächst das Auge in die Länge. Dies erhöht die Risiken für zukünftige Augenerkrankungen.

MIYOSMART: Die innovative Methode, um die Progression von Kurzsichtigkeit bei Kindern zu verlangsamen

Die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern sind existenziell für die Gesellschaft – jetzt und in Zukunft. Schlechtes Sehen kann die Konzentration in der Schule stören und den Spaß beim Spielen trüben. Eine Kurzsichtigkeit früh zu erkennen ist sehr wichtig. Wenn Myopie bei Kindern unbehandelt bleibt, kann dies zu bleibenden Sehproblemen führen und die Lebensqualität vermindern.

Das neue Brillenglas MIYOSMART ist eine sichere, effektive und nicht-invasive Korrektionsmethode. Das Brillenglas unterscheidet sich ästhetisch und in der Nutzung nicht von den heute noch meist genutzten Einstärkenbrillen. Es korrigiert nicht nur den durch die Kurzsichtigkeit entstandenen Refraktionsfehler, es kann darüber hinaus das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen um durchschnittlich 60%² verlangsamen. Dies geht aus den Ergebnissen einer zweijährigen klinischen Studie aus dem Jahr 2019 hervor. Indem sich das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit und die damit einhergehende Verschlechterung der Sicht verlangsamen, können Kinder klarer sehen und dadurch ihr gutes Sehen auch in Zukunft genießen.

Seit April 2021 ist MIYOSMART auch in Österreich erhältlich. Kontaktieren Sie uns gern für einen unverbindlichen Beratungstermin.

¹ Holden BA, Fricko TR, Wilson DA, Jong M, Naidoo KS, Sankaridurg P, Wong TY, Naduvilath T.J, Resniko S. Global Prevalence of Myopia and High Myopia and Temporal Trends from 2000 through 2050. American Academy of Ophthalmology. 05/2016, vol. 123, no. 5, p. 1036-1042. <https://doi.org/10.1016/j.ophtha.2016.01.006>, <https://www.who.int/blindness/causes/MyopiaReportforWeb.pdf>
² Lam CSY, Tang WC, Tse DY, Lee RPK, Chun RKM, Hasegawa K, Qi H, Hatanaka T, To CH. Defocus Incorporated Multiple Segments (DIMS) spectacle lenses slow myopia progression: a 2-year randomized clinical trial. British Journal of Ophthalmology. Published Online First: 29 May 2019. doi: 10.1136/bjophthalmol-2019-313739



Zeller Straße 9, 5730 Mittersill
Tel: +43 (0) 6562 4781, Fax: +43 (0) 6562 4781-4
info@optik-maurer.at, www.optik-maurer.at

SOMMERGEWINNSPIEL MITTERSILL

Los holen – bei einem Einkauf pro
€ 10,- in den Mittersill Plus Mitgliedsbetrieben

01.07. – 24.07.

**Los ausfüllen und
Gewinnen!**

Die Ziehung erfolgt am 24. Juli 2021. Es gibt
sensationelle Hauptpreise (1. Preis € 1.000,- | 2. Preis
€ 500,- | 3. Preis € 250,- in Form von Mittersill Plus
Gutscheinen) sowie tolle Sachpreise zu gewinnen.

Detaillierte Informationen finden Sie
auf unserer Website.